

Darf man in der Arena lügen ?

Nach langer Zeit habe ich wieder einmal zusammengerauft und den Palaver der Arena anzuschauen und anzuhören.

Ich war sehr erstaunt ,wie der so als immer angepriesener Bundesparlaments -Gewissen Ständerat aus Zürich Prof. Jur. Daniel Jositsch über unser Regierungsrat Unwahrheiten verbreitet hat.(Presse Mitteilung des Departement liegt vor mir)

Übrigens steht folgendes in Art. 26 der Bundesverfassung : "EIGENTUM IST GEWÄHRLEISTET " Bei Amtseintritt schwört doch jede/jeder Bundesparlament Angehöriger die Bundesverfassung einzuhalten. Jetzt müssen die Parlamentarier die , die Nein Parole vertreten nur noch sagen, Schafe , Ziegen, Kälber , Pferde, ect, sei keinen Privateigentum. Dies gilt so auch für NR Sandra Locher Benguarell . Die Situation der Menschen in den Bergen spielt für diese so oder so keine Rolle, so ist es auch die Arena über gekommen. Mir ist auch klar ,dass der Wolf die Bergbauern nicht angreifen wird, aber dass nicht alle die Physische Belastungen gewachsen sind sollte auch den Umweltverbände und den Linken zu denken geben.

Wenn die Wölfe in der Schweiz so heilig sind, warum verteilt man diese nicht auf die ganze Schweiz so nach der Schlüsseln der Nationalräte/innen. Dann hätte Zürich 14 Wölfe, Bern 11 Wölfe ect. Für Graubünden würden noch 2 übrig bleiben, und diese würden alle ohne Widerstand dulden. Die einzige Person die in der Arena für die Menschen und ihre Situation eingesetzt hat , ist die Bäuerin von Innerglas- Pass.Für diesen mutigen Auftritt vielen Dank und herzliche Gratulation.

Am 27. September empfehle ich zum Jagdgesetz ein Ja in die Urne zu legen.

Capaul Bistgaun, Lumbrein